



Kursana Villa München: Wenn aus Technik echte Nähe entsteht

Wie kann digitale Betreuung dazu beitragen, mehr Teilhabe, Gemeinschaft und Lebensfreude im Pflegealltag zu schaffen? Die Kursana Villa München zeigt eindrucksvoll, wie digitale Lösungen Menschen zusammenbringen und den Alltag von Bewohner:innen nachhaltig bereichern können.



Technik als Brücke, nicht als Selbstzweck

Unter dem Leitgedanken „Digital verbindet – nicht Geräte, sondern Menschen“ setzt die Einrichtung für betreutes Wohnen die Betreuung Pro App von Media4Care auf allen Endgeräten ein. Das Tablet kommt hauptsächlich in der Einzelbetreuung zum Einsatz, Aktivitätstisch und TV-Box in der Gruppenbetreuung. Koordiniert wird das digitale Betreuungskonzept von Sabrina Murina, Leitung Soziale Betreuung. Dabei steht stets der Mensch im Mittelpunkt – die Technik dient lediglich als Brücke für Begegnungen, Erinnerungen und gemeinsame Erlebnisse, sowohl ambulant als auch in der stationären Betreuungsarbeit.

Erinnerungen wecken, Gespräche ermöglichen

Die Wirkung digitaler Betreuung zeigt sich oft in kleinen Momenten mit großer Bedeutung. So erinnerte sich eine Bewohnerin, die zunächst zurückgezogen und kaum ansprechbar wirkte, beim Hören eines Liedes aus ihrer Jugend plötzlich an frühere Zeiten. Aus einem leisen Mitsummen wurde ein Lächeln, aus dem Lächeln ein Gespräch über Erlebnisse und persönliche Geschichten. Solche Erfahrungen sind in der Kursana Villa München keine Ausnahme. Musik, Bilder und biografische Inhalte helfen dabei, Erinnerungen zu aktivieren und Gespräche anzuregen – auch bei Menschen, die sich sonst nur selten mitteilen.

Ein Treffpunkt für Gemeinschaft

Besonders beliebt ist der Aktivitätstisch von Media4Care, der den Bewohner:innen jederzeit frei zur Verfügung steht und zusätzlich regelmäßig in der Gruppenbetreuung eingesetzt wird. Bei gemeinsamen Raterunden, Spielen oder Gesangsangeboten entstehen Begegnungen, die weit über die eigentliche Aktivierung hinausgehen. Bewohner kommen miteinander ins Gespräch, unterstützen sich gegenseitig und erleben Gemeinschaft.

Eine Bewohnerin beschreibt diese Momente so:

„Es tut mir gut, hier am Aktivitätstisch zu sitzen und gemeinsam zu spielen. Ich merke, wie ich mich konzentriere, lache und einfach den Moment genieße. So, als wäre der Alltag für einen Augenblick ganz weit weg.“



Bemerkenswert ist dabei, dass die Angebote Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten zusammenbringen – von geistig fitten Bewohner:innen bis hin zu Menschen mit dementiellen Veränderungen.

Teilhabe auch bei körperlichen Einschränkungen

Ein großer Mehrwert zeigt sich bei Bewohner:innen, die ihr Zimmer nicht mehr selbstständig verlassen können. In diesen Fällen wird der Aktivitätstisch direkt ins Zimmer gebracht und für individuelle Betreuungsangebote genutzt. Das Wohlbefinden einer an einem Hirntumor erkrankten Seniorin im Rollstuhl mit Pflegegrad 5 kann durch den Aktivitätstisch stark gesteigert werden. Die visuellen Impulse sind die einzige Aktivierungsform, die für sie noch möglich ist.

Ein anderer Bewohner berichtet:



„Manchmal vergesse ich viel, aber hier am Aktivitätstisch kommen mir Dinge wieder leichter in den Kopf. Es fühlt sich gut an, wenn ich merke, dass ich noch etwas kann.“



Mehr Zeit für das Wesentliche

Von den digitalen Angeboten profitieren nicht nur die Bewohner:innen, sondern auch die Mitarbeitenden.

Die Inhalte sind sofort verfügbar, leicht auffindbar und flexibel einsetzbar. Dadurch reduziert sich der Vorbereitungsaufwand für Betreuungsangebote spürbar. Die gewonnene Zeit wird dort eingesetzt, wo sie den größten Unterschied macht: in persönlichen Gesprächen, individueller Begleitung und echter zwischenmenschlicher Zuwendung. Digitale Unterstützung ersetzt dabei keine Menschlichkeit. Sie schafft Raum dafür.

Digitalisierung, die Verantwortung schafft

Ein Beispiel aus dem Alltag der Einrichtung zeigt eindrucksvoll, welche positiven Auswirkungen digitale Hilfsmittel noch haben können. Eine Bewohnerin hat die Rolle der „Tischbeauftragten“ übernommen und unterstützt andere Bewohner:innen bei der Nutzung des Aktivitätstisches außerhalb der Betreuungszeiten. Dadurch erlebt sie Verantwortung, Wertschätzung und das Gefühl, gebraucht zu werden.

Gleichzeitig entsteht ein neues Miteinander, bei dem gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaft ganz selbstverständlich gelebt werden.

Digital verbindet – jeden Tag aufs Neue

Für die Kursana Villa München ist Digitalisierung weit mehr als der Einsatz moderner Technik. Die Betreuung Pro App von Media4Care unterstützt dabei, Erinnerungen zu aktivieren, soziale Kontakte zu fördern und Lebensfreude zu schenken.

Die Erfahrungen der Einrichtung zeigen eindrucksvoll: Wenn digitale Lösungen konsequent am Menschen ausgerichtet werden, entstehen aus alltäglichen Momenten wertvolle Begegnungen – und aus Technik wird echte Nähe.



Lernen Sie mehr über uns!

Kontaktieren Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner unter success@media4care.de oder 030 / 5679 5677 und profitieren Sie von unserem Start-Angebot!